



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher
Pressedienst Chemie**

17/15
6. März 2015

**PRESSE-
INFORMATION**

Dietmar Stalke für exzellente Hochschullehre ausgezeichnet

Ars legendi-Fakultätenpreis für Chemie geht nach Göttingen

Am 5. März wurde in Berlin zum zweiten Mal der Ars legendi-Fakultätenpreis in der Kategorie Chemie verliehen. Ausgezeichnet wurde Professor Dr. Dietmar Stalke, Fakultät für Chemie an der Georg-August-Universität Göttingen. Durch seinen konsequenten und professionellen Einsatz moderner Medien – wie Videomitschnitte der Vorlesung, Video-Clips der Experimente, Diskussionsforen in zugehörigen Lehr-Lern-Portalen – werden neue Standards für die experimentelle Chemievorlesung gesetzt. Weitere Ars legendi-Fakultätenpreise gingen an Simone Karrie, Reinhard Köster und Martin Korte von der Technischen Universität Braunschweig (Biowissenschaften), Norbert Henze vom Karlsruher Institut für Technologie (Mathematik) sowie Jürgen Sum und Bernd Jödicke von der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (Physik).

Dietmar Stalke hält mit einer Experimentalvorlesung die zentrale Einführungsveranstaltung für alle Studierenden mit Haupt- und Nebenfach Chemie. Flankiert wird die Vorlesung von einem Vertiefungsseminar sowie einem Grundpraktikum inklusive Seminar. Stalke wurde für seine innovative und moderne Aufarbeitung der chemischen Experimentalvorlesung ausgezeichnet. In der Laudatio hieß es: „Professor Stalke gelingt es eindrucksvoll, neue Standards für die chemische Experimentalvorlesung durch Verwendung des Internets und moderner elektronischer Medien zu setzen. Hierbei verknüpft er die klassische Experimentalvorlesung mit der Lehr-Lern-Plattform Stud.IP. Somit ist es den Studenten möglich, Videomitschnitte seiner Vorlesung oder Videoclips der Experimente online zu verfolgen und gleichzeitig sich in Diskussionsforen zu informieren und offene

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-493
Fax: 069/7917-1493
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<http://www.gdch.de>

Fragen zu klären. Besonders bemerkenswert ist dabei auch die Größe des Auditoriums, die Herr Stalke mit seiner Vorlesung erreicht. Sie umfasst neben den Chemie- und Lehramts-Chemie-Studenten auch die Studenten der Biologie, Biochemie, Physik, Geowissenschaften und weitere Nachbardisziplinen und somit etwa 450 Studenten. Doch trotz des Online-Angebots gelingt es Professor Stalke durch seine interessante und spannende Lehre den Hörsaal bis zum Ende des Semesters zu füllen. Für diese ausgezeichnete Lehre spricht neben der durchgehend sehr guten Bewertung im EvaSys-Lehrevaluationssystem außerdem, dass Professor Stalke bereits einige Preise für seine Lehre erhalten hat, die alle von den Studierenden initiiert wurden und zwar auch (erstaunlicherweise) von Nebenfachstudierenden“, so der Laudator Andreas Seitz, Universität Regensburg.

Stalke studierte an den Universitäten Braunschweig und Göttingen Chemie und Philosophie. Nach dem Examen promovierte er 1987 an der Universität Göttingen im Bereich Anorganische Chemie. Es folgten Post-Doc-Aufenthalte an den Universitäten Erlangen und Cambridge, Großbritannien. 1993 habilitierte sich Stalke an der Universität Göttingen. Neben seiner Professur, die er seit 2005 innehat, ist er unter anderem Vorstandsmitglied des Universitäts-bundes der Universität Göttingen, Vorstandsmitglied des XLAB Experimentallabors für Schüler und Studiendekan der Fakultät für Chemie. Stalke erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen für seine Hochschullehre sowie sein Engagement an der Universität Göttingen.

Der Ars legendi-Preis wurde in den vier Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik verliehen und ist jeweils mit 5.000 € dotiert. Ausgelobt hatten den Preis der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, die Gesellschaft Deutscher Chemiker, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung, die Deutsche Physikalische Gesellschaft und der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland. Der Preis soll die Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern.

Zusätzliche Informationen zum diesjährigen Ars legendi-Fakultätenpreis sowie den weiteren Preisträgern finden sich in der Presseinformation 9/15 vom 4. Februar 2015: www.gdch.de/service-information/oeffentlichkeitsarbeit/presse-notizen.html

Pressekontakt Stifterverband:

Peggy Groß
Tel.: (030) 32 29 82 - 530
E-Mail: peggy.gross@stifterverband.de